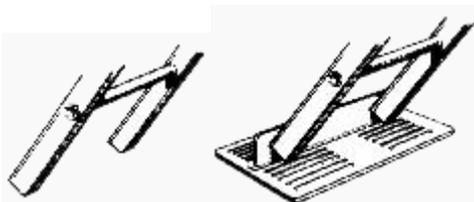


CARRYMATE® Leiterstopper - Gibt der Leiter sicheren Stand

Schützen Sie sich und ihre Mitarbeiter vor Arbeitsunfällen. Berufsgenossenschaften melden jährlich 20.000 Unfälle mit Leitern. Der CARRYMATE® Leiterstopper verhindert das Wegrutschen von Leitern und hochkant gestellten Platten aller Art, z.B. Stahl, Glas, Resopal etc.



Nicht für den Fall sondern vor dem Fall!

Der Carrymate Leiter-Stopper verhindert Arbeitsunfälle durch das Wegrutschen von Leitern.

Ein solides Stück Sicherheit für den Arbeitsalltag!

Den Kern des Stoppers bildet ein massives Aluminium T-Stück, die 11mm starke Ummantelung besteht aus der gleichen Materialkomposition wie die Reifen von Gabelstaplern. Ober- und Unterseite sind mit einem 2mm starken Profil versehen, für sicheren Halt selbst auf nassen Böden.

Sichert wie der "zweite Mann"

Ohne zusätzliche Stabilisierungsmaßnahmen konzentrieren sich auf nur wenige Quadratmeter Standfußfläche das Gewicht der Leiter, des Verwenders und dessen Bewegungen. Durch den Leiter-Stopper wird die Bodenhaftung vervielfacht und die Belastung verteilt.

Kostensparend

Zur Sicherung der Leiter muss kein zweiter Mann abgestellt werden, der nun anderweitig eingesetzt werden kann!

Arbeitsschutz

Der Leiterstopper wird bei der BG Nürnberg in der Ausstellung zum Thema Arbeitssicherheit seit 2001 dauerhaft präsentiert.

Getestet!

Der Carrymate Leiter-Stopper wurde getestet auf

- Beton
- gestrichenem Beton
- polierten Böden
- nassem Gras

Spezifikationen:

Gewicht: 3500 Gramm
 Maße: L 62,5 cm; B 22,5 cm; H 11 mm
 Material: Vulkanisiertes Profilgummi/Aluminium
 Weitere Ausführungen auf Anfrage



Berufsgenossenschaften berichten...

(BGV D36)

Ein sicherer Stand ist die Basis für alle, die hoch hinaus wollen. In vielen Fällen ist dieser sichere Stand jedoch nicht vorhanden. 20.000 Unfälle mit Leitern werden den Berufsgenossenschaften jährlich gemeldet, dabei verunglücken 50 beschäftigte tödlich. Leiterunfälle verursachen im Durchschnitt schlimmere Folgen als andere betriebliche Unfälle. Im Beruf oder Zuhause

Zentrum für Umwelt und Energie - DHB 2000

Noch immer zählen Unfälle mit Leitern gewerkübergreifend zahlenmäßig zu den häufigsten. Der Einsatz von Leitern gilt besonders bei handwerklichen Arbeiten als tägliches Rüstzeug. Bei weiterer Betrachtung der Unfälle mit Leitern, so eine Untersuchung der Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik, lassen sich im wesentlichen drei Ursachen feststellen:

1. zu hastiges Arbeiten
2. Benutzung falscher Leitern
3. riskante Bewegungen

Beachtet man demgegenüber vier Grundregeln beim Umgang mit Leitern, lassen sich diese Art Unfälle vermeiden.

1. Richtige Auswahl von Leitern gemäß Tätigkeit
2. Sicherer und fester Stand der Leiter
3. Eine Hand hält immer den Leiterholm fest
4. Keine schweren Lasten auf der Leiter transportieren

.... bei mehr als 3 Prozent aller Unfälle eines Jahres im gewerblichen Bereich - das sind 45.000 Unfälle - waren Leitern im Spiel. Das Risiko, sich schwere Verletzungen zuzuziehen, ist bei Leiterunfällen viermal so hoch wie bei übrigen Unfällen.